

# TV-aktuell

Juni 2009

Nr. 146

37. Jahrgang

Nächster Redaktionsschluss: 18. August 2009  
Erscheint viermal jährlich

Druck:  
Interrepro AG  
Pumpwerkstr. 11, 4142 Münchenstein  
4142 Münchenstein  
Tel. 061 411 74 48

Redaktion, Satz und Gestaltung:  
Walter Gerber – DTP/Fotosatz  
Gartenstrasse 5a, 4107 Ettingen  
Tel. 061 721 35 22 E-mail: w.gerber@datacomm.ch

Adressänderungen sind zu richten an:

Beat Muntwiler-Stöcklin  
Bruderholzstrasse 9, 4107 Ettingen  
Tel. 061 721 50 59 E-mail: muntwiler@bluewin.ch

TVE:  
Männerriege:

[www.tvettingen.ch](http://www.tvettingen.ch)  
[www.mrettingen.ch](http://www.mrettingen.ch)

Aus dem Inhalt

Jugendsport	S.3, 5–9	Turnerinnen- und Frauenriege	29–31
Aktivriege	15–23	Männerriege	37, 39–41, 43–48

## Vorschau auf kommende Anlässe der Riegen

<b>JUSPO</b>	9. August	Dr Schnällscht Ettiger
	15. August	Eröffnungsfeier FVB
	29. August	JUSPO-Reise
	5. September	Leichtathletik-Gruppenwettkampf
<b>AKTIVE</b>	20./21. Juni	Turnfest Wenslingen
	9. August	Dr Schnällscht Ettiger
	12./13. September	Turnfahrt
<b>MRE</b>	17. April	Faustball-Sommermeisterschaftsrunde für die Senioren A in Aesch
	Juli/August	Sommerprogramm mit verschiedenen Anlässen
	15. August	Faustball-Sommermeisterschafts-Runde
	16. August	Familienbummel
	19./20. September	Turnfahrt in den Schwarzwald

# Jugendsport TV Ettingen

Kontaktadressen Stammteam:

Gaby Schütz	Daniel Kron	Madlaina Schneider
Leymenstrasse 6 4107 Ettingen Tel. 061 721 51 14	Im Hinterstück 13 4107 Ettingen Tel. 061 721 65 52	Dornacherstrasse 159 4053 Basel Tel. 079 515 02 94

## Aktiv Sport treiben im Jugendsport TVE

Im Sportangebot der Juspo ist für jede und jeden etwas dabei, denn wir bieten ein sehr vielfältiges Programm für Knaben und Mädchen. In den Modulen Gymnastik, Geräteturnen und Leichtathletik bereiten wir uns spezifisch in diesen Disziplinen auf Wettkämpfe vor. Im Modul Polysport trainieren wir weniger spezifisch als in den spezialisierten Modulen, die Ausbildung ist breiter. Diese Turnstunden beinhalten Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele und Trendsportarten.

Neben dem Turnfest, auf welches wir uns in abwechslungsreichen Trainings vorbereiten, nehmen wir an weiteren Anlässen teil. Dies sind zum Beispiel Eierlesen, Quer durch Basel, Hallenmehrkampf, Basler Stadtlauf, Kantonale Meisterschaft im Vereinswettkampf, Athletic-Cup usw. Weitere Höhepunkte im Jahresprogramm sind die traditionelle Jusporeise und das Schlussturnen.

Für jährlich 60 Franken kannst du beliebig viele Angebote auswählen. Angefressene trainieren bis zu drei Mal in der Woche!

Montag	Dienstag	Freitag	Freitag
<b>17.00–18.30 Uhr</b> <b>Polysport</b> <b>Basics</b> <hr/> 1. bis 4. Klasse	<b>18.00–19.00 Uhr*</b> <b>Leichtathletik</b> <b>Basics</b> <hr/> 1. bis 3. Klasse	<b>18.30–20.00 Uhr</b> <b>Polysport</b> <b>Basics</b> <hr/> 1. bis 4. Klasse	<b>18.30–20.00 Uhr</b> <b>Geräteturnen</b> <b>Basics</b> <hr/> ab der 3. Klasse
<b>18.30–20.00 Uhr</b> <b>Gymnastik</b> <b>Basics</b> <hr/> ab der 3. Klasse	<b>18.30–19.45 Uhr</b> <b>Leichtathletik</b> <b>Advanced</b> <hr/> ab der 4. Klasse	<b>18.30–20.00 Uhr</b> <b>Polysport</b> <b>Advanced</b> <hr/> ab der 5. Klasse	<b>20.00–21.30 Uhr</b> <b>Polysport</b> <b>Jugend</b> <hr/> <i>neu</i>

\* In den Wintermonaten findet das Training von 18.00 bis 19.00 Uhr statt, in den Sommermonaten von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Wenn du bei uns mitmachen möchtest, kannst du dich bei einer Leiterin oder bei einem Leiter des Stammteams melden, oder du kommst direkt in die Turnhalle und turnst gleich aktiv mit. Wir freuen uns auf dich!

## Jugendsport

Samstag, 25. April 2009

### Quer durch Basel

Auch in diesem Jahr nahmen wir am Stafettenrennen quer durch Basel teil. Wir trafen uns um 16 Uhr am Bahnhofli in Ettingen und machten uns bei wunderschönem Wetter auf den Weg nach Basel. Beim Barfüsserplatz konnten wir unsere Startnummern

entgegennehmen. Nach einer kurzen Pause gingen wir an unsere Einwärmübungen. Danach liefen wir die Rennstrecke ab. Bei jedem Wechsellpunkt sammelten sich die Kinder, die dort starten mussten. Die Jüngsten starteten zuerst. Nach und nach kamen auch unsere Gruppen dran. Als alle Läufe beendet waren, machten wir uns bald wieder auf den Nachhauseweg. Von unseren Gruppen schaffte es leider niemand, einen der Siegerplätze zu erreichen.  
 Julia Stöcklin

# Aktivriege

Sonntag, 19. April

## Eierlesen

Auch in diesem Jahr durften wir wieder viele Spenden für das Eierlesen entgegen nehmen, dafür möchte ich mich im Namen des Turnvereins Ettingen herzlich bedanken.

Petrus zeigte sich einmal mehr in bester Festlaune, so dass die Sonne, mit den freudigen Gesichtern um die Wette strahlte.

Es wurde fleissig alles vorbereitet, und schon bald war die Schanzgasse nicht mehr wieder zu erkennen.

Lange dauerte es dann auch nicht, und die ersten Gäste liessen sich nieder.

Der Juspo war inzwischen auch bereit zum Angriff, und dies mit vielversprechenden Namen wie Schwarze Panther, Ettingerflitzer, Basilisken oder fremd klingenden Namen wie Marutschgis und Huschmuruschkus.

Die Spannung stieg, die Eier waren gelegt, die erste Serie startete. Es wurde gekämpft, mit Eiern um sich geworfen und die Fänger hatten alle Hände voll zu tun. So manches Ei flog gefährlich um die Zuschauer, so dass die Stimmung immer besser wurde.



Die Schwarzen Panther konnten dann auch die erste Serie für sich entscheiden.

In der zweiten Serie huschten die Huschmuruschkus schneller an den Eiern vorbei als die Ettingerflitzer.

An was es lag, ich weiss es nicht, aber Spass hatten auf jeden Fall beide Gruppen.

Nun war es Zeit für die dritte Jusposerie welche gegen den FCE statt fand. Es war spannend bis zum Schluss, und dieses Jahr konnte die Juspo den Sieg für sich feiern. Leider hatten die Aktiven des TVE mehr Mühe, und mussten sich vom UHC und FCE geschlagen geben. Nicht mehr wegzudenken ist das Team vom Mattenheim, welches uns zeigt wie schön es ist wahre Freude zu erleben und wie jeder ein Sieger sein kann. Danach ging es zum Spiegelierschmaus, der regen Anklang fand, so dass der Präsident noch Eier aus dem Ärmel zaubern musste. Auch Meni unser Chef der Grilladen, hatte zusätzlich alle Hände voll zu tun, und am Kuchen-

buffet wurden einem fast alle süssen Träume erfüllt, inklusiv speziellen Kaffeekreationen.

Nachdem Aufräumen wurde auch dieses Eierlesen mit einem köstlichen Eiersalat der Turnerinnen im Restaurant Rebstock beendet.

Es war auch dieses Jahr ein voller Erfolg – und darum ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

Bernadette Hägeli

## Rangliste Eierlesen

1. Serie JUSPO	1. Schwarze Panther 2. Marutschgis 3. Basilisk
2. Serie JUSPO	1. Huschmuruschkus 2. Ettigerflitzer
3. Serie JUSPO/FCE	1. JUSPO 2. FCE
4. Mattenheim	nur Sieger
5. Aktive	1. FC Ettingen 2. UHC Ettingen 3. TVE 4. Männerriege/Feuerwehr

## Der Turnverein Ettingen dankt herzlich...

**den Einwohnern** für die Eier- und Geldspenden sowie die tolle Gastfreundschaft,  
**allen Mannschaften,** die aktiv an den Stafetten teilgenommen haben,

### den Eierlesen-Sponsoren:

**Brodmann Malergeschäft Ettingen** Plakatwände / Pokalspende  
**MB Metallbau, Ettingen / Dornach** Transporte  
**Zimmerei Stöcklin Ettingen** Material Stafetten / Transporte  
**Gebrüder Stöcklin AG Tiefbau, Ettingen** Bauabschrankungen  
**Restaurant + Bar «zum scharfe egg» Ettingen** Inserat Faltblatt

*...und allen, die uns immer wieder unterstützen!*

Freitag, 20. März

## Finalspiele Volleymeisterschaft (Mixed) in Bubendorf

An jenem Freitag im März fanden in Bubendorf die Finalspiele der Spielmeisterschaft im Volley Mixed der Saison 2008/09 statt, und dabei spielte die Mannschaft Ettingen 1 um die Ränge 5 bis 8. In der Aufstellung Corinne T., Babsi, Ursi, Ratchi, Urs, Jeanpierre, Beat M. und Beat K. griff die Mannschaft um 21 Uhr mit dem Match gegen Biel-Benken ins Wettkampfgeschehen ein. Wäh-

rend des ersten Satzes hielt sich der Zählerstand beider Mannschaften immer die Waage, keine konnte sich richtig absetzen, aber mit einem fulminanten Schlussspurt setzte sich Ettingen doch noch klar mit 25:18 durch. Im zweiten Satz war die Sache dann von Beginn weg klar und Ettingen lag immer in Front, und gewann auch diesen Satz verdient mit 25:15. Damit war der Auftakt mehr als gelungen und man sah dem Spiel gegen den nächsten Gegner – Reinach – bei einem Stück Kuchen und Kaffee optimistisch entgegen.

Reinach stellte sich allerdings als hartnäckiger Gegner heraus, und

## Der TV Ettingen zu Gast am Regionalturnfest in Wenslingen



### Wettkampfprogramm

#### Samstag, 20. Juni 2009

3-teiliger Vereinswettkampf	13.55 Uhr	Pendelstafette
	16.05 Uhr	Gymnastik + Fachtest Korbball
	17.50 Uhr	Weitsprung + Hochsprung

#### Sonntag, 21. Juni 2009

Waisliger-Stafette	10.00–10.45 Uhr	Vorläufe Turnerinnen
--------------------	-----------------	----------------------

Weitere Informationen zum Turnfest findet man unter <http://www.rtf2009.ch/>

Selbstverständlich würden wir uns auch über die Unterstützung unserer Fans freuen!

unsere Mannschaft wurde von deren zwei sehr grossgewachsenen Angriffsspielern immer wieder vor Probleme gestellt. Dank dem Powerblock von Jeanpierre und dem Angriffsspiel von Urs konnte der erste Satz lange ausgeglichen gehalten werden, ging aber schlussendlich doch mit 21:25 verloren. Im zweiten Satz schien dann der Elan ein bisschen verblasst zu sein, und das Resultat war mit 13:25 eine klare Sache für die Reiner.

Am Schluss reichte es aber dennoch zu einem sehr guten sechsten Gesamtrang in der Meisterschaft, und die Mannschaft wurde mit einem grossen «Fresskorb» für ihre Leistungen belohnt. Ein Teil davon wurde gerüchteleise gleich in Beats Auto «verbrösellet», und in der «Rebe» wurde das ganze dann bei einer Riesenportion Pommes und ein, zwei, drei Bierchen gebührend gefeiert.

Wir freuen uns schon auf die nächste Meisterschaft!  
Beat K.

## Bericht vom Trainingsweekend 24./25. April

Am Freitag machten wir uns direkt nach Feierabend auf den Weg ins aargauische Stein. Nach halbstündiger Fahrt sind wir bereits angekommen. Wir bezogen die komfortable Unterkunft (eine Zivilschutzanlage mit Fenstern und Parkettboden!) und fingen anschliessend gleich mit dem Training an. Im Vordergrund standen der 100-m-Lauf, die Pendelstafette, Hochsprung und Weitsprung. Wir konnten unsere Anläufe ausbessern und die Technik festigen, damit wir von nun an effizient fürs kommende Turnfest im Juni trainieren können.

Um etwa 21 Uhr gingen wir nach einer kurzen Dusche im Sportzentrum Bustelbach, was gleichzeitig auch noch ein Restaurant ist, essen. Der Fitnesssteller oder «Schnipo» waren sehr gut. Wir amüsierten uns prächtig

ab Fabians neuem Haarschnitt, für welchen er selbst verantwortlich war. In aller Eile rasierte er sich vor dem Trainingsweekend selbst die Haare und liess aus Versehen (obwohl man schon munkelt ob Fabian nicht zum Trendsetter geworden ist) einen Streifen stehen.

Nach dem Abendessen zogen wir in die nächste Bar weiter, wo man uns aber schon um 1 Uhr hinausschmiss. Also gingen wir relativ früh ins Bett damit wir am nächsten Tag ausgeruht und fit waren.

Am Samstag assen wir wieder im «Buschteli», wie es die Steiner liebevoll nennen, zu Morgen.

Die nachgereisten Korbballerinnen hatten nach ihrer Ankunft gerade noch Zeit für eine Tasse Kaffee bevor das Training begann. Die Gymnastik und der Fachttest Korbball waren Schwerpunkt des Morgens. Am Mittag gönnte sich jeder Turner ein von sich selber zusammengestelltes Sand-



wich. Man genoss das herrliche Wetter und entspannte sich ein bisschen.

Nach der Mittagspause nahm man wieder das Pendelstafetten-, Hochsprung- und Weitsprungtraining vom Vorabend auf. Auch trainierte man für das «Quer durch Basel», welches uns am Abend noch bevorstand. Gegen 14 Uhr waren wir alle sehr müde und freuten uns, endlich nach Hause zu gehen. Die Gymnastikaufführung setzte dem Trainingsweekend ein gebührendes Ende. Nachdem wir alle übrig gebliebenen Esswaren verteilt

hatten, stiegen wir in die Autos und machten uns auf den Weg nach Ettingen.

Wieder einmal war es ein tolles Trainingsweekend, wo wir Fortschritte machen und uns auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorbereiten konnten.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr wo es hoffentlich wiederholt wird.  
Lilly Züllig

das schönste  
Ettiger

Sonntag, 9. August, 9.00 bis 13.00 Uhr

**Organisator:** TV Ettingen

**Wo:** Sportplatz Ettingen

**Wer:** Kinder mit Jahrgängen 1996 und jünger

**Wann:** Startzeiten werden Anfang August im «BIBO» und unter [www.tvettingen.ch](http://www.tvettingen.ch) bekannt gegeben

**Anmeldung:** Am Wettkampftag, 15 Minuten vor dem jeweiligen Start

**Stafetten:** Die Teilnahme ist kostenlos! Jeder Teilnehmer erhält einen kleinen Preis!

Der Wettkampf beginnt um 9.30 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter wird der Anlass in der Turnhalle Möslibach durchgeführt.

**TV ETTINGEN**

## Turnerinnen- und Frauenriege

### Blib fit – turn mit

Was im letzten Herbst in der Not begann, hat sich in diesem Jahr bereits dreimal ergeben. Durch unglückliche Zufälle (für wen?) mussten jeweils die Leiterinnen dieser Stunden absagen. Was für Alternativen bleiben? Wenn man einen Ersatz findet, ist alles ok. Aber was, wenn nicht? Dann leitet man die Stunde selbst. So hat Katrin dann jeweils eine CD organisiert und, so hoffen wir doch, tolle Stunden mit Therabändern oder grossen Gymnastikballen vorbereitet.

Das soll aber nicht die Regel werden. Schliesslich können und dürfen wir uns ausgebildete Leiterinnen leisten. Die Vielfalt an verschiedenen Leiterinnen bringt uns den Vorteil, dass wir immer wieder neue spannende Stunden erleben dürfen. So trainieren wir

jede Woche Ganzkörperkräftigung (Toning) und Schrittkombinationen, welche unsere Kraft und Ausdauer im Alltag fit halten.

Reizt es Dich mit uns tolle, abwechslungsreiche Turnstunden in der Halle sowie einige (Nordic) Walking-Stunden im Freien zu verbringen. Wir treffen uns am Donnerstag (ausgenommen Schulferien) um 20 Uhr in der Turnhalle «Hintere Matten» Trakt 2. Nach den Ferien starten wir am 13. August 2009. Mitzubringen brauchst Du neben Turnkleidung einzig Hallenschuhe und ein Frotteetuch. Abende im Freien werden im «BiBo» angekündigt. Für Fragen und weitere Infos steht Dir Katrin Kolb, Tel. 061 726 80 89 oder unter [kkolb@kolb-ag.ch](mailto:kkolb@kolb-ag.ch) gerne zur Verfügung.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und heissen alle neuen Turnerinnen herzlich willkommen.

*Gratulation*

Am 7. Mai konnte Ruth Luder  
ihr 55. Wiegenfest feiern.

Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen  
ihr alles Gute im neuen Lebensjahr.

## Männerriege

Dienstag, 17. März

### Wir kegeln uns in den Frühling

Mit dem Kegelabend in Muttenz steht bereits der letzte Anlass im Rahmen unseres Winterprogramms an. Ab nächster Woche gilt es wieder ernst, d.h. das Turnerische steht dann wieder im Vordergrund. Grund genug also, es nochmals etwas locker zu nehmen.

17 Kegler sind dabei, einige davon halbe Profis, während andere mehr Mühe damit bekunden, der Kugel den richtigen Drall zu geben. Hanspeter Bachofner glaubt, dass es mit Kraft vielleicht etwas besser gelingt. Weit gefehlt. Die Automatik der Anlage wehrt

sich, indem sie die Bahn ganz einfach für eine Minute blockiert. Punkte gibt es dafür keine. Nun, wichtig ist ja, dass wir Spass an der Sache haben. In Muttenz sind wir im Übrigen wie gewohnt gut aufgehoben. Die Chefin und ihr Personal sind charmant und sorgen speditiv für Tranksame, die voll von Hanspeter Bachofner übernommen wird, nicht etwa weil er so lausig kegelt hätte, sondern weil er am folgenden Tag seinen 52. Geburtstag feiert. Vielen Dank Hanspeter und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Um 22 Uhr haben wir genug kegelt und treten die Heimreise an. Ein Dank für den gelungenen Abend geht an unseren Organisator Hans Rippstein. Röbi 99

Samstag, 18. April

### Indiaca-Turnier für Senioren in Oberwil

Aufgrund eines an der letzten GV vom 23. Januar gestellten Antrages, dieses Jahr nebst Faustball auch das Indiaca-Spiel anzubieten, entschloss sich Walti, eine Mannschaft für den «1. Senioren Indiaca Plausch» in Oberwil anzumelden.

So trafen sich sieben Männerriegler, um gemeinsam nach Oberwil zur Turnhalle Thomasgarten zu radeln. Es waren dies in alphabetischer Reihenfolge: Robert Brodmann, Jean-Jacques

Frey, Walti Rahm, Hans Rippstein, Otto Rüdlin, Kurt Stöcklin und Werner Zobrist.

Bereits um 10 Uhr hatten wir den ersten Einsatz als Hilfsschiedsrichter. Dies bot uns allen nochmals die Gelegenheit, einen praktischen Anschauungsunterricht zu geniessen. Um 10.40 Uhr galt es dann zum ersten Mal ernst, als wir gegen MR Tecknau, den späteren Turniersieger in der Gruppe Männer 50+ antraten. Mit 3:29 und 6:21 gingen beide Halbzeiten für uns klar verloren.

Leider verletzte sich Kurt Stöcklin schon kurz nach Beginn der zweiten Spielhälfte. Er wurde von Walti ins



Das dritte Spiel gegen die MR Aesch II konnten wir sehr ausgeglichen gestalten. Die erste Halbzeit ging knapp mit 18:17 an Aesch; nach dem Seitenwechsel gelang uns hingegen mit 22:13 ein nie gefährdeter Satz-sieg.

Nach der Mittagspause standen noch die beiden Sätze gegen die MR Wintersingen an. Die

Kantonsspital Bruderholz begleitet, wo kurze Zeit später ein Wadenbeinbruch diagnostiziert wurde.

Das zweite Spiel gegen MR Aesch I ging unentschieden aus: In der ersten Halbzeit besiegten uns die Aescher und in der zweiten Spielhälfte wir sie.

erste Spielhälfte endete mit 9 Punkten Differenz zu Gunsten der Oberbaselbieter; die zweite konnten wir mit 17:13 für uns entscheiden. Damit lagen wir nach der Vorrunde auf dem dritten Zwischenrang hinter Tecknau und Wintersingen. In der Finalrunde



endeten jeweils beide Halbzeiten zu Gunsten unserer Gegner aus Tecknau und Wintersingen. Somit durften wir an der Rangverkündigung den Preis für Rang 3, einen schönen Fresskorb, entgegennehmen. Wir beschlossen gemeinsam, den Preis als «Trösterli» dem verletzten Kurt zu

überbringen, dem wir eine rasche und gute Genesung wünschen.

Aus meiner Sicht erlebten wir einen guten Turniertag, der jedoch nur dank dem Einsatz von drei Leitern zustande kam. Einen besondern Dank gilt Walti, der uns vom Spielrand aus betreute.

Jean-Jacques Frey

Sonntag, 19. April

## Eierlesen

Das traditionelle Eierlesen kann dieses Jahr bei prachtvoller Frühlingswetter durchgeführt werden. Die Festbänke in der Schanzgasse sind deshalb rasch belegt und eine dichte Zuschauerreihe scharft sich entlang des Wettkampf-Parcours. Die Männerriege tritt mit einer Sechser-Mannschaft, bestehend aus Robert Brodmann, Ernst Greber, Urs Haensli, Richard Kolb, Beat Signer und Willi Thüring sowie Hans Rippstein als Fänger gegen die Equipen der Feuerwehr und des Turnvereins an.

Urs hat die Gelegenheit, sich für die im letzten Jahr misslungenen Würfe zu revanchieren, was ihm denn auch gelingt. Bravo! Natürlich treten wir gegen die wesentlich jüngeren und schnelleren Läufer ohne allzu grosse Siegeschancen an. Es kommt deshalb, wie es kommen muss – wir belegen nur den dritten Platz in diesem Vorlauf, qualifizieren uns also nicht für den Final. Immerhin: alle Eier landen diesmal im Korb, nicht zuletzt dank den Balancierkünsten von Hans. Mitmachen kommt bekanntlich vor Siegen. Unsere Läufer haben Spass an der Sache. Vielen Dank für ihren tollen Einsatz! Das kühle Bier danach haben sie verdient. Röbi 99

Freitag, 15. Mai

## Velotour ins Elsass – Wo ist der Gendarm Louis von Leymen geblieben?

Die von Notker und Jean-Jacques organisierte und geleitete Velotour bot zwei Routen an, eine 35 km lange Strecke für leistungsorientierte Fahrer, die über Leymen–Hagenthal–Folgens-

bourg–Muespach–Fisli–Oltingue und Wollschwiler zum Zielort Rodersdorf führte sowie eine nur 20 km lange Strecke für Geniesser, die über das Witterswilerfeld–Leymen–Liebenswiller und von dort querfeldein Rodersdorf erreichten.

Petrus meinte es dieses Jahr nicht allzu gut mit uns. Immerhin, es regnete nicht, als unsere Geniessergruppe von Ettingen aus losfuhr. Wie bemerkte

doch Beat ganz zu Recht: Es gibt kein zu schlechtes Wetter zum Velofahren, sondern nur schlecht ausgerüstete Fahrer.

Sind viele von uns die von Walti beklagten Weicheier? Jedenfalls war der Zuspruch bei beiden Leistungsgruppen eher etwas enttäuschend. Nur gerade 16 Männerriegler pedaltan an diesem Abend ins nahe Elsass.

Als Geniesser legten wir bereits in Leymen einen ersten Halt ein, um ein (oder waren es zwei?) Gläschen Edelzwicker zu degustieren. Es war ein kluger Entscheid von Jean-Jacques, bereits hier zu rasten, den er hatte bei seiner Rekognoszierung feststellen müssen, dass die Beiz gegenüber der Kirche in Liebenschwiller «jusqu'à nouvel avis» keine Gäste empfängt.

Im «Calvados», der Beiz im Schrebergartenareal am Osteingang von Rodersdorf warteten bereits Willi Röthlisberger, René Stöcklin und Kurt Stöcklin auf uns, die aus gesundheitlichen Gründen für die Anfahrt das Tram, respektive eine direkte Route (René) benützt hatten. Die Kilometer-Fresser trafen erst nach uns am Zielort ein, desgleichen Walti, der in seiner Firma wieder einmal Überzeit geleistet hatte und deshalb erst verspätet zu uns stiess. Das gab unserem Beizer genügend Zeit, das leckere Buffet aufzubauen, das mit Charcuterie in allen Varianten, Käse, Wurst und herrlichen Spargeln brillierte. «A discrétion» hiess es dann. Obwohl wir herzlich zulangten und die Kehle reichlich öltten, überstieg das Angebot unseren Hunger. Schliesslich

wollte der eine oder andere noch etwas Platz für ein süsses Dessert behalten.

Inzwischen fing es zu regnen an. Wir blieben deshalb in der Hoffnung sitzen, der Himmel werde seine Schleusen wieder schliessen. Dem war aber nicht so. Gegen Mitternacht machten wir uns gut ausgerüstet mit Regenosen, Regenschutz und der neuerdings in Frankreich obligaten rot/orangen Signalweste auf den Rückweg über Leymen–Flüh–Bättwil–Witterswil nach Ettingen. Der Gendarm Louis war in Leymen, wahrscheinlich in Anbetracht der vorgerückten Stunde und des schlechten Wetters, nicht auf seinem Posten. Ob er wohl gehaut hatte, dass er uns diesmal keine 35 Euro pro Person abknöpfen könnte, weil wir vorschriftsgemäss ausgerüstet waren?

Mit der Rückkehr nach Ettingen war die Sache aber noch nicht gelaufen. Praktisch alle von uns legten den zwischenzeitlich legendären Halt in der Doppelgarage bei Peter und Judith ein. Dort trafen wir auf die bereits anwesenden Kollegen Ruedi Christen, Hans Frey und Kurt Züllig, die wegen der Generalversammlung der Genossenschaft «Gugger-Sunne» nicht an der Velotour hatten teilnehmen können. Judith und Peter legen jedes Jahr einen Zacken zu. Dieses Jahr waren die Häppchen kunstvoll aufgespiesst, wobei die Spiesse ihrerseits in Rebstöcken (wie hiessen die Dinger gleich wieder in Judiths Walliserdeutsch – Knorzi oder so etwas Ähnliches?) aus dem eigenen Weinberg in der Klus steckten. Dazu reichte Peter seinen

frisch abgefüllten Weissen Jahrgang 2008. Bref, es war urgemütlich in Peters Garage. Verständlich also, dass es für den Einen oder Anderen spät, sehr spät (oder früh?) wurde, bevor er den Heimweg antrat.

Summa summarum: wie immer ein gelungener Anlass. Die Abwesenden hatten also einmal mehr Unrecht. Unseren beiden Organisatoren danken wir für ihre ausgezeichnete Vorarbeit.

Röbi 99

Auffahrt, 21. Mai

## Wirtschaftsbetrieb am Banntag

Hält es? Kommen sie? Ja, das Wetter hält und auch die Leute kommen in Scharen an den diesjährigen Ettinger Banntag. Um die Attraktivität des Anlasses zu steigern, hat das Organisationskomitee der Männerriege für

den Wirtschaftsbetrieb am Banntag beschlossen, die kulinarischen und Unterhaltungsangebote im Vergleich zu den Vorjahren etwas auszuweiten. Aber dafür muss das Wetter mitspielen. Nun, die Rechnung ist aufgegangen, auch wenn man im Vorfeld bezüglich Werbung für den Anlass noch rühri-ger hätte sein können. Im Verantwortungsbereich der Männerriege hat das Organisationskomitee mit Xaver Bühlmann, Hans Frey, Cyril Schaub und



Daniel Schlatter ganze Arbeit geleistet. Es hat dabei auf viele Helfer beim Auf- und Abbau sowie am Banntag selbst zählen können.

Schon um 8 Uhr morgens geht es los, gilt es doch, den Festbetrieb am Mittagsrastplatz und bei der Blockhütte einzurichten, Bänke und Tische aufzustellen, gegen 300 Waldfeste sauber in Papier einzuwickeln (Werbeseite gegen aussen!), Getränke, Kuchen und vieles mehr bereitzustellen sowie schliesslich die Helfer zu instruieren, bevor die ersten Wanderer eintreffen. Davon finden sich einige schon im Laufe des Vormittags bei der Blockhütte ein. Der grosse Ansturm setzt dort erst gegen 1 Uhr ein, der dann im Laufe des Nachmittags weiter anschwillt. Unsere Kollegen am Mittagsrastplatz sind bereits

früher mit der Ausgabe der Waldfeste und Getränke gefordert. Die einkalkulierten 250 Waldfeste sind schnell ausgegeben und es muss in der Blockhütte Nachschub angefordert werden.

Dank eines von Louis Stäuble organisierten Ländlertrios und Auftritten der Dorfmusik herrscht auf dem Festgelände bei der Blockhütte am Nachmittag und Abend beste Stimmung. Familien mit Kindern schätzen die beiden Grillstellen. René kommt mit der Bereitstellung von Kaffee (einschliesslich seines berühmten Kafi Fitness) fast nicht nach, die erstmals angebotenen «Banntag-Plättli» gehen weg wie frische Semmeln, die gespendeten, über dreissig Kuchen und Cakes (vielen Dank den Spendern und Spenderinnen!) finden grossen Anklang und



beim Bier schliesslich muss Nachschub organisiert werden. Es ist toll, dass dies sogar an einem Feiertag möglich ist.

Dass es den Teilnehmern offensichtlich gefallen hat, geht aus der Tatsache hervor, dass um 22.45 Uhr, als die letzte Schicht des Organisationskomitees ins Dorf zurückkehrt, noch immer rund dreissig Festbesucher an den noch nicht abgeräumten Festbänken bei der Blockhütte sitzen. Ob es wirklich eine gute Idee gewesen ist, zu dieser vorgerückten Stunde dort zu verweilen, müssen diese Besucher selbst beurteilen, öffnet doch der Himmel kurz darauf seine

Schleusen; ein richtiger Wolkenbruch mit Blitz und Donner geht nieder.

Der von der Männerriege erwirtschaftete Gewinn ist bei Erstellung dieses Berichtes noch nicht bekannt. Jean-Jacques dürfte jedoch zufrieden sein. Ein solches Ergebnis ist nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfereinsätze (Dani, Simon und Toni waren am Banntag z.B. vom Morgen früh bis abends spät auf ihren Posten) und der zahlreichen gespendeten Kuchen möglich. Allen, die zum Erfolg des Anlasses beigetragen haben, sei deshalb herzlicher Dank gesagt. Röbi 99

## **Vorschau auf die Turnfahrt vom Bettag- wochenende, 19./20. September**

Die von Jean-Jacques Frey und Dominik Thüring organisierte zweitägige Turnfahrt wird uns mit der landschaftlich schönen Gegend des Hochschwarzwaldes bekannt machen. Wir

durchwandern die wilden Wutach- und Gauachschluchten. Leider wird es für einen ausführlichen Bericht erst für das im Dezember erscheinende TV-aktuell reichen (das nächste TV-aktuell erscheint ja bereits Mitte September). Wir freuen uns jedenfalls alle riesig auf diese Turnfahrt in eine den Meisten unbekannt und trotzdem so nahe Gegend. Röbi 99